



## **Artikel zu Windkraft und Fledermäusen eingestellt**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zwei Artikel zu Windkraft und Fledermäusen wurden neu in die Online-Vorschau der Zeitschrift ANLiegen Natur eingestellt:

- 1) Zahn, A., Lustig, A. & Hammer, M. (2014): Potenzielle Auswirkungen von Windenergieanlagen auf Fledermauspopulationen. - ANLiegen Natur 36(1) online: 15 S., Laufen.
- 2) Müller, J. (2014): Fledermäuse im Wald - Neue Gefahren durch Windkraft. - ANLiegen Natur 36(1) online: 3 S., Laufen.

Der erste Artikel fasst anhand einer umfassenden Literaturstudie den aktuellen Wissensstand zu Windkraftnutzung und Fledermausschutz zusammen. Zentrale Ergebnisse sind, dass die Fledermausarten unterschiedlich stark von dem Ausbau der Windenergie betroffen sind. Die wenigsten tödlichen Kollisionen mit Rotorblättern sind in flachen, offenen und landwirtschaftlich intensiv genutzten Gebieten zu erwarten, während die konflikträchtigsten Gebiete bewaldete Hügel und Höhenzüge sind, die im schlechtesten Fall zudem auf Zugrouten liegen oder sich in Quartiernähe befinden. Die meisten Verluste werden im Spätsommer und am Anfang des Herbstes nach Auflösung der Wochenstuben während der Schwärm- und Zugphase, bei Windgeschwindigkeiten bis zu 8 m/s, Temperaturen über 13°C und Trockenheit registriert. Bislang sind in Europa keine Bestandsabnahmen lokaler Fledermauspopulationen durch Windkraftanlagen belegt, doch Abschätzungen legen nahe, dass Windenergieanlagen zu einer Verkleinerung von Fledermauspopulationen führen können. Dringend erforderlich ist daher, ein aussagekräftiges Monitoring für alle von der Windkraft verstärkt betroffenen Fledermausarten zu etablieren, damit Bestandsveränderungen rechtzeitig erkannt werden können. Ziel sollte sein, auf Populationsebene festzulegen, welche windkraftbedingten Verluste tragbar sind.

Ergänzt werden die Aussagen durch einen weiteren Artikel aus dem Nationalpark Bayerischer Wald, bei dem nachgewiesen wurde, dass der

# Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege



Luftraum über Wäldern intensiv von Fledermäusen genutzt wird und Fledermäuse damit von neuen Windrädern im Wald bedroht werden.

Den Beitrag finden Sie auf der Seite der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege unter:  
[http://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/anliegen36\\_1.htm](http://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/anliegen36_1.htm).

Mit freundlichen Grüßen

andreas zehm

---

Dr. Andreas Zehm Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege  
(ANL) Fachbereich 1 - Biologische Vielfalt und Landschaft Seethalerstraße 6  
83410 Laufen Telefon: +49 8682 8963-53 Telefax: +49 8682 8963-17  
[andreas.zehm@anl.bayern.de](mailto:andreas.zehm@anl.bayern.de) <http://www.anl.bayern.de/>